

## Arbeitshilfen zum Lukasevangelium

### I Einleitungsfragen

Das Lukasevangelium ist der erste Teil des sog. „lukanischen Doppelwerks“, den zweiten Teil bildet die Apostelgeschichte (vgl. dazu Lk 1,1–4 mit Apg 1,1–3).

Wann?	Vermutlich wie Mt zwischen 80 und 90 n.Chr. (scheint Mk vorauszusetzen).
Wo?	Sicher außerhalb Palästinas, möglicherweise in Griechenland (alternative Vorschläge: Kleinasien, Syrien, Rom).
Wer?	Der Verfasser ist ein ursprünglich anonym bleibender Gottesfürchtiger (= Nichtjude, der der Synagoge nahe steht) oder Judenchrist. Die Tradition hat ihn mit dem Arzt und Paulusbegleiter Lukas (vgl. Phlm 24; Kol 4,14; 2.Tim 4,11) identifiziert. Er scheint eine hohe griechische Bildung gehabt zu haben. Das lukanische Doppelwerk wurde für eine überwiegend heidenchristliche Gemeinde verfasst.

### II Gliederung

1,1–4	Prolog: Widmung an Theophilus
1,5–2,52	Vorgeschichte(n): Geburt Johannes des Täufers und Geburt Jesu
3,1–4,13	Vorbereitung des Wirken Jesu: Der Täufer, Taufe, Stammbaum und Versuchung
4,14–9,50	Jesu Wirken in Galiläa und Judäa 9,51–
19,27	Jesu Weg nach Jerusalem (Reisebericht)
19,28–21,38	Jesu Wirken in Jerusalem
22,1–24,53	Passion und Auferstehung

### Stoffverteilung: Mk, Q und SLk

• Lk folgt im Wesentlichen dem Aufbau des Mk. Nennen Sie Stellen, wo er markant vom Markusrahmen abweicht und wo sich v.a. Sondergut (SLk) und Stoff aus der Logienquelle (Q) findet.

### III Die Feldrede

- Die Feldrede (6,20–49) ist das 1k Pendant zur Bergpredigt. Worin besteht der beiden Reden gemeinsame Stoff?
- Wer wird seliggepriesen, über wen werden die Weherufe ausgerufen? Welche Unterschiede bestehen hierbei zwischen Mt und Lk?
- Wo steht bei Lk das Feindesliebegebot (*mit Vers*) und wo die Goldene Regel (*mit Vers*)?

### IV Personen im Lukasevangelium

- Welche biographischen Angaben zu Jesus finden sich? Achten Sie v.a. auf Informationen, die über Mk und Mt hinausgehen (oder ihnen gar widersprechen).
- Zu Johannes dem Täufer: Welche Perikopen oder Logien über Johannes hat Lk, die nicht im Mk und im Mt vorkommen?

- Zu Petrus: Im Lk hat er nicht dieselbe Bedeutung wie im Mt. In welcher Perikope aus dem Lk Sondergut kommt Petrus gegenläufig zu dieser Beobachtung eine besondere Rolle zu?
- Wie oft sendet Jesus im Lk Jünger aus? Was ändert sich nach dem Abendmahl an ihrem Auftrag?
- Im Lk kommt Frauen im Vergleich mit den anderen Synoptikern ein besonderer Stellenwert zu. Sammeln Sie Perikopen, in denen Frauen eine wichtige Rolle spielen.
- *Auch marginalisierte Gruppen haben bei Lk größere Bedeutung. Dazu zählen etwa die Zöllner. Nennen Sie Perikopen, in denen diese eine entscheidende Rolle spielen.*
- *Nennen Sie Perikopen und Logien, in denen der Teufel/Satan eine Rolle spielt.*
- *Wo kommen diese weiteren Personen vor und welche Bedeutung kommt ihnen zu: Zacharias, Augustus, Quirinius, Herodes Antipas, Lazarus?*

### **V Christologie im Lukasevangelium**

- Skizzieren Sie in groben Zügen den Ablauf der Lk Kindheitsgeschichte (Lk 1f.).
- In den ersten beiden Kapiteln kommen auch drei Hymnen vor, in denen das Lk an das Alte Testament und die Traditionen Israels anknüpft. Wie heißen die Hymnen, wer singt sie und wo stehen sie (mit Vers)?
- Wo finden Sie bei Lk die *vox dei*, wo das Petrusbekenntnis und wo das Bekenntnis des Hauptmanns unter dem Kreuz?
- Wo stehen bei Lk die drei Leidensankündigungen und wo das Wort von der Kreuzesnachfolge? Worin unterscheidet sich bei Letzterem die Lk von der Mk und Mt Variante (es handelt sich dabei um ein Detail!)?
- *Wo finden Sie die sog. „Antrittspredigt“ Jesu? Welche christologisch relevanten Inhalte lassen sich dieser entnehmen?*

### **VI Weitere zentrale Themen lukanischer Theologie**

- In der „Mitte“ des Lk (Kap. 15) steht die „Gleichnistrilogie vom Verlorenen“. Welche Gleichnisse sind das und was ist ihr großes gemeinsames Thema?
- Das spezifische Profil der Lk Theologie zeigt sich v.a. auch in dem umfangreichen Sondergut. Notieren Sie mindestens fünf Sondergutgleichnisse. Dabei werden Sie feststellen, dass es in ihnen besonders häufig um die Themen „Besitzethik“ sowie „Barmherzigkeit“ geht.

- Das Thema „Besitzethik“ nimmt bei Lk auch außerhalb der Sondergutgleichnisse eine zentrale Stellung ein. Versuchen Sie, hierfür weitere Belege zu sammeln.
- Das Vaterunser erscheint bei Lk, anders als bei Mt, nicht im Rahmen der Feldrede. Wo finden Sie es stattdessen? Und in welchem Kontext? Welche Unterschiede bestehen gegenüber der mt Variante?
- Das Thema „Gebet“ ist bei Lk überhaupt stark ausgebaut. Nennen Sie weitere relevante Stellen.
- *Bei Lk kann man eine Verschiebung von der akuten Naherwartung der Parusie (=Wiederkehr Christi) hin zu der Mahnung zur dauerhaften Wachsamkeit beobachten. In der Forschung spricht man daher von „Parusieverzögerung“. Nennen Sie aus den Kapiteln 12, 17 und 21 jeweils eine prägnante Aussage zur Lk Sicht auf das Kommen des Gottesreiches.*

## **VII Passion und Auferstehung**

- Wo stehen bei Lk die Einsetzungsworte, wie lauten diese hier?
- Welche Besonderheiten finden sich in der Lk Kreuzigungsszene gegenüber den beiden anderen Synoptikern?
- Wie lauten bei Lk Jesu letzte Worte am Kreuz? Wo stehen sie (*mit Vers*)?
- Skizzieren Sie in groben Umrissen die Osterereignisse im Lk. Achten Sie vor allem auf Lk Sondergut.

## **VIII Themen**

*Notieren Sie sich Kapitelangaben und Stichworte zu folgenden Themen:*

- *Johannes d. Täufer; Zwölf/Jünger/Apostel; Petrus; Frauen im NT*
- *Jesus: Vor- bzw. Kindheitsgeschichten; Versuchung; letzte Worte; Titel*
- *Taufe; Abendmahl; Apokalypse; Heiliger Geist; Buße/Sündenvergebung; Gesetz; Liebe; Ehe; Besitz(verzicht); Auferstehung*

## **IX Texte zum Auswendiglernen**

- Jesu drei letzte Worte am Kreuz (Lk 23,34\*.43.46\*); die Osterbotschaft (Lk 24,34)
- *Gott oder Mammon (Lk 16,13); Jesus als „Mitte der Zeit“ (Lk 16,16); Suchen des Verlorenen (Lk 19,10)*